

Haushalt 2025 des Mobilitätsreferats

- Produkte
- Ziele
- Haushaltssicherungskonzept (HSK)
- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14695

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 11.12.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Aufstellung des produktorientierten Haushalts 2025
Inhalt	Mit der Beschlussvorlage werden der Teilfinanz- und Ergebnishaushalt, das Referatsbudget und die Produktblätter für das Mobilitätsrats für das Haushaltsjahr 2025 vorgelegt. Zusätzlich werden die finanziellen Auswirkungen im Mobilitätsreferat in Bezug auf die Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2025 und die Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung dargestellt.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: nein
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Von den Ausführungen zum Haushalt 2025 des Mobilitätsreferats wird Kenntnis genommen.2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2025 den produktorientierten Haushalt auf Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.3. Die Aufteilung der Einsparungen im Jahr 2025 beim Mobilitätsreferat in Höhe von 2.648.566 € im Bereich des Sachmittelbudgets wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.4. Das Mobilitätsreferat verschiebt die Einrichtung des neuen Produkts 43512400 „Mobilitätsmanagement“ auf 2026.

Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Produktorientierter Haushalt 2025 MOR, Haushaltsplanaufstellung 2025 MOR, Haushaltsplanentwurf 2025 MOR, Eckdatenbeschluss, Konsolidierung, HSK
Ortsangabe	-/-

Haushalt 2025 des Mobilitätsreferats

- Produkte
- Ziele
- Haushaltssicherungskonzept (HSK)
- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14695

Anlagen:

- 1 - Produktblätter
- 2 - Stellungnahme Stadtkämmerei
- 3 - HSK 2025
- 4 – Stellungnahme Personal- und Organisationsreferat

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 11.12.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Produkte	2
2. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	4
3. Anerkannte Bedarfe/Finanzierungsbeschlüsse	9
4. Haushaltssicherungskonzept	10
5. Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzepts	10
6. Klimaprüfung	11
7. Abstimmung mit dem Querschnittsreferat	11
8. Anhörung der Bezirksausschüsse	11
II. Antrag des Referenten	12
III. Beschluss	12

I. Vortrag des Referenten

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.03.2010 ([Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03890](#)) sind die Referatsteilhaushalte auf Basis des verwaltungsintern abgestimmten Haushaltsplanaufstellungsverfahrens aufzustellen und in den zuständigen Fachausschüssen zu behandeln.

Ergänzend mit Beschluss der Vollversammlung vom 21.02.2018 ([Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11021](#)) wurde zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat ein neues Haushaltsplanaufstellungsverfahren festgelegt. Dieses Verfahren wird auch für den Haushalt 2025 fortgesetzt.

1. Produkte

Das Produktportfolio des Mobilitätsreferats weist zum Haushalt 2025 folgende vier Produkte und neue Produktleistungen aus:

Produktnummer	Bezeichnung	Unterabschnitt
43111000	Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	6140
43512300	Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung	6141
43122300100	Strategische Mobilitätsplanung	
43122300200	Räumliche Integration	
43122300300	Forschung, Innovation und Förderprojekte	
43122300400	Grundlagen und Daten im Verkehr	
43122300500	Vorhaben aus der Nahmobilitätspauschale	
43122300600	Bezirksmanagement Mitte, Nord-West und Süd-Ost sowie Projektentwicklung	
43122300	Straßenverkehr	1190
43122300100	Dauerhafte Verkehrsanordnungen und Grundsatzaufgaben	
43122300200	Temporäre Anordnungen	
43122300300	Verkehrssteuerung und Verkehrsleitzentrale	
43122300400	Schulwegsicherheit	
43122300500	Vorhaben aus der Nahmobilitätspauschale	
43111320	Beteiligungsmanagement	8310
43111320100	Beteiligungsmanagement P+R Park & Ride GmbH	
43111320200	Fachliche Betreuung Stadtwerke München GmbH (SWM GmbH)/MVG mbH	

Die sechs Produktleistungen im Produkt Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung und die fünf Produktleistungen im Produkt Straßenverkehr werden erstmals im Mobilitätsreferat eingerichtet.

Bei der Produktleistung 43111320200 „Fachliche Betreuung Stadtwerke München

GmbH (SWM GmbH) / MVG mbH“ ist das Mobilitätsreferat für die fachlich-inhaltliche Koordination und Bearbeitung von Mobilitätsthemen zuständig, die das Ressort Mobilität der Stadtwerke München GmbH betreffen (fachliches Betreuungsreferat). Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) ist weiterhin für die Beteiligungssteuerung der städtischen Beteiligungsgesellschaften zuständig und damit auch das wirtschaftliche Betreuungsreferat für die gesamte Stadtwerke München GmbH.

Die Produktstruktur des Mobilitätsreferats wurde gemäß der KommHV-Doppik innerhalb des bayerischen Produktrahmens angelegt (vgl. [Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06186](#)).

Die Produktblätter des Mobilitätsreferats liegen als Anlage 1 bei und können auch aus dem separaten Band für den Teilhaushalt des Mobilitätsreferats entnommen werden.

Mit Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.12.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10921) hat das Mobilitätsreferat die Einrichtung des neuen Produkts Mobilitätsmanagement 43512400 angekündigt. Da die Steuerungsgruppe neoFin SAP Lösungen in der Sitzung vom 15.07.2024 entschieden hat, den Produktivstart des S/4HANA auf Januar 2026 zu verschieben, wird das Mobilitätsreferat die Produkthanpassung für 2026 vornehmen. Nach derzeitigem Stand sind für das Produkt „Mobilitätsmanagement“ 43512400 die Produkteleistungen Mobilitätsmanagement und -marketing 43512400100, Kommunikation und Radverkehrskoordination 43512400200 sowie Vorhaben aus der Nahmobilitätspauschale 43512400300 vorgesehen. Die Produkthanpassung ist angebracht, da zum einen in der neuen Struktur eine eindeutig differenzierte Darstellung nach Leistungen und Zielgruppen möglich ist und zum anderen aufgrund der Größe des Produkts. Es ist festzuhalten, dass keinerlei der bisher erbrachten Aufgaben und Tätigkeiten wegfallen. Diese wurden bisher im Wesentlichen im Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung abgebildet.

Produktnummer Ausblick 2026	Bezeichnung Neuschaffung - Produkthanpassung	
43512400	Mobilitätsmanagement	im Aufbau ab 2026
43512400100	Mobilitätsmanagement und -marketing	
43512400200	Kommunikation und Radverkehrskoordination	
43512400300	Vorhaben aus der Nahmobilitätspauschale Stab-K	

2. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Der **Teilergebnishaushalt** enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (§ 2 KommHV-Doppik). Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse. Nachfolgend die für das Mobilitätsreferat relevanten Positionen im **Teilergebnishaushalt**:

Ertrags- und Aufwandsarten		Entwicklung von 2024 auf 2025			
		Ansatz Planjahr 2024** (Schl.abgl.)	Ansatz Planjahr 2025	Abweichung 2024/2025	Abweichung 2024/2025
		Euro	Euro	Euro	%
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.196.100	2.255.700	1.059.600	88,59
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.727.000	1.466.500	-260.500	-15,08
5	+ Auflösung von Sonderposten	9.100	9.100	0	-
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.600	246.100	87.500	55,17
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	-
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.100	1.100	-3.000	-73,17
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	-
	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*	0	0	0	-
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeile 1 bis 10)	3.094.900	3.978.500	883.600	28,55
11	- Personalaufwendungen	35.975.300	43.958.400	7.983.100	22,19
12	- Versorgungsaufwendungen	3.237.600	2.135.800	-1.101.800	-34,03
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.993.700	16.355.500	4.361.800	36,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.814.900	2.889.000	74.100	2,63
15	- Transferaufwendungen	3.069.000	4.699.200	1.630.200	53,12
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.997.100	8.087.100	1.090.000	15,58
	Umsetzung EDB: - anerkannte Finanzierungsbeschlüsse* - Haushaltskonsolidierung	0 0	-2.648.600 -2.648.600	0 0	- -
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	64.087.600	75.476.400	14.037.400	17,77
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-60.992.700	-71.497.900	-13.153.800	17,22
17	+ Finanzerträge	0	0	0	-
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	-
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	-
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-60.992.700	-71.497.900	-13.153.800	17,22
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	-
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	-
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-60.992.700	-71.497.900	-13.153.800	17,22
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.800	15.700	-100	-0,63
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.195.400	7.748.700	1.553.300	25,07
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-67.172.300	-79.230.900	-14.707.200	17,95
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation					
23	- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung				
24	- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen				
25	+/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt				
S9	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0	0	0	-

* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung

** auf Zeilenebene inklusive anerkannte Finanzierungsbeschlüsse und Haushaltskonsolidierung (HSK)

Erläuterungen der wichtigsten Positionen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

In Zeile 2 werden u. a. die Zuweisungen des Bundes i. H. v. 309 Tsd. € und Zuweisungen privater Unternehmen i. H. v. 1,95 Mio. € abgebildet. Folgende Förderprojekte werden hier derzeit geplant:

- Modellhafte Schaffung eines regionalen Mobilitätsverbunds in Stadt und Region München (MoveRegioM),
- Seamless Shared Urban Mobility (SUM),
- Deine Stadt,
- Flexibly adapted Metainnovations, use cases, collaborative business an governance modelst o accelerate deployment of smart and shared Zero Emmission mobility for passenders and freight (metaCCAZE),
- Transformation für resiliente, innovative Mobilitätsfinanzierung in Metropolregionen (TRIMM), und
- Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen (M Cube Cluster4Future)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

Hier werden u.a. die erhobenen Sondernutzungs- und Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit den temporären und dauerhaften Verkehrsanordnungen (Produkt 43122300 Straßenverkehr) i. H. v. 1,47 Mio. € abgebildet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

In Zeile 13 werden u. a. Aufwendungen für Dienstleistungen und auch die Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 16,4 Mio. € abgebildet. Hier werden z. B. die Mittelbedarfe für diverse aktuelle Projekte abgebildet.

Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Vorhaben zur Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale
- Mobilitätsstrategie 2035 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04857)
- Sharing Mobility (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16236)
- Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr in München (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01984)
- Maßnahmen aus dem Grundsatzbeschluss II Klimaneutrales München 2035 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05040)
- Verkehrssicherungskonzept (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15070)
- Mobilitätsmanagement flächendeckend (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16235)
- Mikromobilität in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11680)

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Hier werden u. a. die Aufwendungen für Prüfungen, Gutachten, Untersuchungen und Beratungen und die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Schulweghelfer*innen i. H. v. 8,09 Mio. € abgebildet.

Erläuterung wesentlicher Abweichungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen steigen im Jahr 2025 von 1,20 Mio. € auf 2,26 Mio. €. Die Veränderung von 88,6 % ergibt sich im Wesentlichen in der Einplanung folgender Förderprojekte:

MoveRegioM, SUM, Deine Stadt, metaCCAZE, TRIMM, M Cube Cluster4Future

Personalaufwendungen (Zeile 11)

Die Personalaufwendungen erhöhen sich im Jahr 2025 um ca. 22,2 % auf 43,96 Mio. €. Die Veränderung ergibt sich durch Personalzuschaltungen, die sich aus dem weiterhin erfolgten Aufbau des Mobilitätsreferats ergeben und aus Besetzungen von offenen Stellen.

Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

Die Versorgungsaufwendungen sinken im Jahr 2025 um ca. 34 % auf 2,14 Mio. €. Die Reduzierung von 1,10 Mio. € ergibt sich daraus, dass die Stellen fast ausschließlich mit Tarifbeschäftigten im Mobilitätsreferat besetzt wurden, für die keine Versorgungsrückstellungen erfolgen. Im Jahr 2024 wurde noch mit einer höheren Besetzungsquote mit Beamt*innen kalkuliert. Die Berechnung und Planung der Versorgungsaufwendungen wird stadtweit durch das Personal- und Organisationsreferat vorgenommen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich im Vergleich zu 2024 um 4,36 Mio. €.

Dies liegt insbesondere an den erhöhten Jahresraten für 2025 aus dem Beschluss Mikromobilität in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10861) sowie den zusätzlichen Mitteln aus den Sitzungsvorlagen Mobilitätsstrategien 2035 Teilstrategie Shared Mobility Zukunft geteilter Mikromobilitätsangebote (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04857).

Die Erhöhung der Auszahlungen von Sach- und Dienstleistungen begründet sich weiterhin in der aktuellen Mittelplanung der verschiedenen Projekte und weiteren Sachverhalte innerhalb des Mobilitätsreferats. In der Zeile 13 wird der entsprechend zugeordnete Konsolidierungsbetrag 2025 berücksichtigt. Die Haushaltskonsolidierung beträgt insgesamt 2,65 Mio. €.

Transferaufwendungen (Zeile 15)

Die Transferaufwendungen erhöhen sich im Jahr 2025 um 1,63 Mio. €. Die Veränderung von ca. 53,1 % ergibt sich u. a. aus der Steigerung der Mittel für die On-Demand-Mobilität (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11680).

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zu 2024 um 1,09 Mio. €.

Die Erhöhung um 15,6 % ergibt sich im Wesentlichen aus der Einplanung von

verschiedenen Förderprojekten (Beschluss „Förderprojekte im Mobilitätsreferat“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880).

Auf der Zeile 16 wird auch der entsprechend zugeordnete Konsolidierungsbetrag 2025 berücksichtigt. Die Haushaltskonsolidierung beträgt insgesamt 2,65 Mio. €.

Der **Teilfinanzhaushalt** beinhaltet alle zahlungswirksamen Ansätze einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm geplanten Investitionen (§ 3 KommHV-Doppik). Die im Teilfinanzhaushalt aufgeführten Positionen sind mit Ausnahme der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten auch im Teilergebnishaushalt enthalten. Nachfolgend die für das Mobilitätsreferat wesentlichen Positionen im Teilfinanzhaushalt:

Teilfinanzhaushalt:

Ein- und Auszahlungsarten		Entwicklung von 2024 auf 2025			
		Ansatz Planjahr 2024** (Schl.labgl.)	Ansatz Planjahr 2025	Abweichung 2024/2025	Abweichung 2024/2025
		Euro	Euro	Euro	%
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.196.100	2.255.692	1.059.592	88,59
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.727.000	1.466.500	-260.500	-15,08
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.600	246.100	87.500	55,17
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	-
7	+ Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-
	+ Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*	0	0	0	-
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	3.081.700	3.968.292	886.592	28,77
9	- Personalauszahlungen	35.769.900	43.710.400	7.940.500	22,20
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.993.700	16.355.500	4.361.800	36,37
12	- Transferauszahlungen	3.069.000	4.699.200	1.630.200	53,12
13	- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.997.100	8.087.100	1.090.000	15,58
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-
	Umsetzung EDB: - anerkannte Finanzierungsbeschlüsse* - Haushaltskonsolidierung	0 0 -2.648.600	0 0 -2.648.600	0 0 -2.648.600	- - -
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	57.829.700	70.203.600	15.022.500	21,40
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-54.748.000	-66.235.308	-14.135.908	20,98
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	-
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	-
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0	-
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0	-
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*	0	0	0	-
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	-
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0	0	0	-
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	119.000	300.000	181.000	152,10
22	- Auszahlungen f. den Erwerb v. immateriellem und bewegl. Sachvermögen	215.000	225.000	10.000	4,65
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.458.000	18.424.000	-3.034.000	-14,14
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*	0	0	0	-
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	21.792.000	18.949.000	-2.843.000	-13,05
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-21.792.000	-18.949.000	2.843.000	-13,05
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-76.540.000	-85.184.308	-11.292.908	11,29
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	-
26b	+ Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0	-
26c	+ Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0	0	0	-
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0	0	0	-
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	-
27b	- Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0	-
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	-
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0	0	0	-
S11	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-76.540.000	-85.184.308	-11.292.908	11,29
28	+ voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= S11 und Zeile 28)	-76.540.000	-85.184.308	-11.292.908	11,29
29	+ voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	-76.540.000	-85.184.308	-11.292.908	11,29

* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung

** auf Zeilenebene inklusive anerkannte Finanzierungsbeschlüsse und Haushaltskonsolidierung (HSK)

Erläuterungen wesentlicher Abweichungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen wurden für das Haushaltsjahr 2025 um 3,03 Mio. € reduziert, da folgende Korrekturen des Auszahlungsbudgets vorgenommen wurden:

Investitionsförderungsmaßnahmen an P+R GmbH:

Der Ansatz wurde an die Planungen der Förderungen von Investitionen 2025 angepasst. Hierfür wurde der Ansatz um 406 Tsd. € reduziert. Der Beschluss hat den Stand der Entwurfsplanung Phase 2 für den Haushalt 2025. Weitere Änderungen werden ggf. im Rahmen der regulären Haushaltsplanaufstellung gegenüber der Stadtkämmerei angemeldet.

Investitionsförderungsmaßnahmen für die Elektrifizierung des Busverkehrs

Sonderprogramm Klimaschutz:

Der Ansatz wurde an die Planungen der Förderungen von Investitionen 2025 angepasst. Hierfür wurde der Ansatz um 2,19 Mio. € reduziert.

Investitionsförderungsmaßnahmen an die SWM:

Der Ansatz für Platooning E-Fahrzeuge wurde an die Planungen der Förderungen von Investitionen 2025 angepasst und um 1,56 Mio. € reduziert.

Der Ansatz für das öffentliche Ladesäulensystem (IHFEM) wurde an die Planungen der Förderungen von Investitionen 2025 angepasst und um 1,85 Mio. € erhöht.

E-Mobilitäts-Projekte:

Des Weiteren wurden die Planansätze folgender Projekte angepasst:

- On-Demand-Mobilität für München: Erhöhung um 47 Tsd. €
- Weiterentwicklung Mobilitätsplattformen (MaaS): Erhöhung um 690 Tsd. €
- Parken 4.0: Erhöhung um 500 Tsd. €

Es ergibt sich somit eine Reduzierung im Jahr 2025 insgesamt um 1,14 Mio. €.

Investitionsförderungsmaßnahme für den S-Bahnhalt Berduxstraße:

Der Anteil wurde um 1 Mio. € im Jahr 2025 erhöht.

Investitionen

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in der Sitzungsvorlage zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14693, welche ebenfalls in der Sitzung am 11.12.2024 eingebracht wird, dargestellt und erläutert.

3. Anerkannte Bedarfe / Finanzierungsbeschlüsse

Mit Beschluss „Haushaltsplan 2025 Eckdatenbeschluss“ der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.07.202 ([Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530](#)) wurden von ursprünglich 14 angemeldeten Vorhaben drei Bedarfe anerkannt, mit der Maßgabe, dass diese aus dem eigenen Referatsbudget zu finanzieren sind.

Hierbei handelt es sich um folgende Anmeldungen:

- MOR-001n Stellenmehrung (6 VZÄ) Verkehrsleitzentrale GB2.4 (Planjahr 2025: 210 Tsd. € konsumtive Mittel und 2026 jährlich 420 Tsd. €)
- MOR-002n Ressourcenausweitung (0,5 VZÄ) im GB1.2 (Planjahr 2025: 17,5 Tsd. € konsumtiv, ab 2026 jährlich 35 Tsd. €)
- MOR-003n Entfristungen von Projektstellen (16 VZÄ) im MOR (Planjahr 2025: 560 Tsd. €, ab 2026 jährlich 1.120 Tsd. €)

Die Stellenmehrbedarfe von 6 VZÄ für die Verkehrsleitzentrale aus der Anmeldung MOR-001n sollen derzeit aus unbesetzten Stellen finanziert werden. Die anderen Stellen aus der Anmeldung MOR-002n und MOR-003n werden bis auf Weiteres zurückgestellt. Die weitere Entwicklung des Haushaltsbudgets bleibt abzuwarten und gegebenenfalls werden neue Entwicklungen gegenüber dem Stadtrat zu gegebener Zeit dargestellt. Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses 2025 wurden durch das Mobilitätsreferat ein Stellenmehrbedarf von 22,5 VZÄ in Höhe von 787.500 € angemeldet (vgl. auch Bekanntgabe [Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13749](#)). Davon können nach derzeitigem Stand aus dem Referatsbudget zunächst 6 VZÄ umgesetzt werden.

Weitere nicht angemeldete Bedarfe und deren Auswirkungen können der Bekanntgabe vom 17.07.2024 unter Ziffer 2 ([Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13749](#)) entnommen werden. Es handelt sich hier um insgesamt 24 VZÄ in Höhe von 927.500 € sowie 1.765.000 € konsumtive Sachmittel.

4. Haushaltssicherungskonzept

Mit Beschluss „Haushaltsplan 2025 Eckdatenbeschluss“ der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.07.2024 ([Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530](#)) wurde festgelegt, dass für das Haushaltsjahr 2025 stadtweit die bestehende Haushaltskonsolidierung auf 200 Mio. € erhöht wird und zusätzlich den Personalhaushalt in Höhe von mindestens 42,5 Mio. € zu beteiligen (Referentenantrag Nr. 4). Das bestehende Konzept zur konkreten Ausgestaltung als einmalige Konsolidierung wird fortgeschrieben und im Rahmen des Schlussabgleichs zum Haushalt 2025 umgesetzt. Für das Mobilitätsreferat bedeutet dies im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit eine Reduzierung um 2.648.566 €. Dies entspricht laut der Berechnung der Stadtkämmerei einer Einsparung von ca. 9,0 %.

Das Mobilitätsreferat wird zum technischen Schlussabgleich 2025 den von der Stadtkämmerei geforderten Konsolidierungsbeitrag, auf den in der Anlage 3 dargestellten Kontierungselementen umsetzen.

Das Mobilitätsreferat wird im Haushaltswesen unterjährig im Deckungsbereich ein zentrales Mittelabflusscontrolling durchführen und bei Notwendigkeit zum Jahresende hin das Gesamtbudget aussteuern. Das Mobilitätsreferat behält sich vor im Nachtrag bzw. durch den Abruf von Rahmenverträgen eine Nachsteuerung vorzunehmen.

5. Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzepts

Das Mobilitätsreferat benötigt weiterhin zahlreiche Ressourcen, um die Vielzahl an beschlossenen Stadtratsaufträgen sowie die gesetzlichen Pflichtaufgaben in der notwendigen Qualität bewältigen zu können (vgl. auch Bekanntgabe [Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13749](#)). Diese Forderungen müssen jedoch aufgrund der angespannten Haushaltslage zurückgestellt werden.

Die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzepts führen jedoch dazu, dass die in Anlage 3 aufgeführten Projekte und Maßnahmen sowie zentrale Aufgaben in Qualität und Quantität nicht mehr bearbeitet werden können bzw. verschoben werden müssen. Die Auswirkungen der Einsparungen werden in den Formblättern des Beschlusses der Stadtkämmerei aufgeführt.

6. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

7. Abstimmung mit dem Querschnittreferat

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 4 beigelegt.

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nicht vollumfänglich zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 2 beigelegt.

Die Stadtkämmerei nimmt wie folgt Stellung:

Das Mobilitätsreferat stellt unter Punkt 5 des Beschlusses die Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzepts dar. Hier wird u.a. aufgeführt, dass sich das Mobilitätsreferat vorbehält, gekürzte Mittel im Jahr 2025 für den Haushaltsansatz 2026 ff. wiederanzumelden und somit zu verschieben. Die Stadtkämmerei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass - gerade vor dem Hintergrund der kritischen Haushaltslage – langfristige bzw. nachhaltige Gegensteuerungsmaßnahmen zwingend erforderlich sind. Insofern kann einer evtl. Wiederanmeldung bzw. Verschiebung der gekürzten Mittel nicht zugestimmt werden.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die entsprechende Formulierung wurde entfernt.

Der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

8. Anhörung der Bezirksausschüsse

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferats, Herr Stadtrat Schuster, und den zuständigen Verwaltungsbeiräten des Mobilitätsreferats, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl und des Mobilitätsreferats, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von den Ausführungen zum Haushalt 2025 des Mobilitätsreferats wird Kenntnis genommen.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2025 den produktorientierten Haushalt auf Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
3. Die Aufteilung der Einsparungen im Jahr 2025 beim Mobilitätsreferat in Höhe von 2.648.566 Euro im Bereich des Sachmittelbudgets wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.
4. Das Mobilitätsreferat verschiebt die Einrichtung des neuen Produkts 43512400 „Mobilitätsmanagement“ auf 2026.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Der Referent

Ober- / Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
3. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GL2

Am
Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

